

(1058—1)

Nr. 1327.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 23. Februar 1878, Z. 1337, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1878.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 49 der Instruction zur Ausführung des Wehrgesetzes vom 5. Dezember 1868 werden die Tage und Orte der Hauptstellung in Krain für das Jahr 1878 mittelst des nachstehenden Reiseplanes der Stellungskommissionen zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Für den k. k. Landespräsidenten:
Dr. Anton Ritter v. Schöpl-Sonnwalden m. p.

Reiseplan der Stellungskommission für Ober- und Innerkrain pro 1878.

Monat	Tag	Beschäftigung		
April	8.	in Laibach	Befreiung	
	9.		für den politischen Bezirk Umgebung Laibach	
	10.		Stellung	
	11.			
	12.			
	13.			
	Reise von Laibach nach Radmannsdorf.			14. Sonntag
	15.	in Radmannsdorf	Befreiung	
	16.		für den politischen Bezirk Radmannsdorf	
	17.		Stellung	
				18. Donnerstag der Charwoche
				19. Freitag
				20. Samstag
			21. Ostersonntag	
Reise von Radmannsdorf nach Krainburg.			22. Ostermontag	
23.	in Krainburg	Befreiung		
24.		für den politischen Bezirk Krainburg		
25.		Stellung		
26.				
27.				
			28. Sonntag	
29.	Reise von Krainburg nach Sessana.			
Reise von Cormons nach Wippach.			12. Sonntag	
13.	in Wippach	Befreiung und Stellung		
14.		für den Stelungsbezirk Wippach		
Reise von Wippach nach Adelsberg.				
16.	in Adelsberg	Befreiung und Stellung		
17.		für den Stelungsbezirk Adelsberg		
18.				
Reise von Adelsberg nach Dornegg.			19. Sonntag	
20.	in Dornegg	Befreiung und Stellung		
21.		für den Stelungsbezirk Feistritz		
Reise von Dornegg nach Voitsch.				
23.	in Voitsch	Befreiung		
24.		für den politischen Bezirk Voitsch		
25.		Stellung		
27.				
			26. Sonntag	
Reise nach Laibach.				

Reiseplan der Stellungskommission für Unterkrain pro 1878.

Monat	Tag	Beschäftigung		
April	8.	in Laibach	Befreiung und Stellung	
	9.		für die Stadtgemeinde Laibach	
	Reise von Laibach nach Stein.			
	11.	in Stein	Befreiung	
	12.		für den politischen Bezirk Stein	
	13.		Stellung	
	15.			
	16.			
	17.			
				14. Sonntag
				18. Donnerstag der Charwoche
				19. Freitag
				20. Samstag
			21. Ostersonntag	
Reise von Stein nach Littai.			22. Ostermontag	
23.	in Littai	Befreiung		
24.		für den politischen Bezirk Littai		
25.		Stellung		
26.				
27.				
Reise von Littai nach Gurkfeld.			28. Sonntag	
29.	in Gurkfeld	Befreiung		
30.		für den politischen Bezirk Gurkfeld		
1.		Stellung		
2.				
3.				
4.				
Reise von Gurkfeld nach Rudolfswerth.			5. Sonntag	
6.	in Rudolfswerth	Befreiung		
7.		für den politischen Bezirk Rudolfswerth		
8.		Stellung		
9.				
10.				
11.				
Reise von Rudolfswerth nach Tschernembl.			12. Sonntag	
13.	in Tschernembl	Befreiung		
14.		für den politischen Bezirk Tschernembl		
15.		Stellung		
16.				
Reise von Tschernembl nach Gottschee.				
18.	in Gottschee	Befreiung		
20.		für den politischen Bezirk Gottschee		
21.		Stellung		
22.				
23.				
24.				
			19. Sonntag	
Reise nach Laibach.				

(1114—1)

Erkenntnis.

Nr. 2241.

Zu Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preszgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 23 der in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 26. Februar 1878 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte

abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Ljubljane 23. februarja“ (Magistrat in mesto), beginnend mit: „Po izroku“ und endend mit „za katere so čas že bliža“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 300 und 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 23

der Zeitschrift „Slovenec“ vom 26. Februar 1878 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preszgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 2. März 1878.

(860-1) Nr. 11,643.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Juliana Zitnik von Laibach, Bahnhofsgasse Nr. 28, wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 5615, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, sub Ref.-Nr. 2 1/2, ad Sitticher Karstergilt vorkommenden, gerichtlich auf 2490 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 109 fl. 20 kr. reassumando auf den 12. April 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 31sten Dezember 1877.

(1071-3) Nr. 11,902.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Blasius Tomšic von Feistritz wird die exec. Feilbietung der Realität des Anton Penko von Parize Nr. 10, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und wird die Tag-satzung auf den

12. März 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1ten November 1877.

(886-2) Nr. 6720.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 1. Juni 1877, Z. 3466, in der Executionsache der Maria Laurencic von Oberfeld gegen Anton Laurencic von dort pcto. 577 fl. 50 kr. s. A. auf den 6ten November 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 3201 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 87, 90, 93 und 95, ad Premierstein tom. I, pag. 9, und ad St. Barbara Grundb.-Nr. 40 — werde auf den

3. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang übertragen, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 23sten November 1877.

(856-3) Nr. 9249.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Malnaric von Judob die exec. Versteigerung der dem Barthelina Turl von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. und 300 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 16, Ref.-Nr. 13, dann Urb.-Nr. 193 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

28. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 29sten Dezember 1877.

(833) Nr. 412.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 9. Juni 1877, Z. 1010, auf den 10. Februar 1878 angeordnete Feilbietung der der Maria Runcic von Stenice gehörigen, gerichtlich auf 4234 fl. geschätzten Realität wird auf Ansuchen der Executionsführerin Maria Ribnikar von Goritsche auf den

27. Juli 1878

unter dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 12. Jänner 1878.

(1059-3) Nr. 4081.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Coicte vom 10. Jänner 1878, Z. 730, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 9. Februar l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Josef Saverl von Oberfeniza gehörigen Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Oberfeniza kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. März d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Februar 1878.

(910-2) Nr. 817.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Grasodouc von Kompale gegen Martin Laurin von Kompale wegen schuldigen 67 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg tom. II, fol. 1007 und 1015, Ref.-Nr. 26 1/2, und 26 1/4, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tag-satzungen auf den

14. März,

13. April und

11. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsstelle mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 30. Jänner 1878.

(1062-3) Nr. 25,217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gosar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Poflep von Plešince gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 91 und 127 der Steuergemeinde Brestowitz reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. November 1877.

(926-2) Nr. 322.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Praprotnik von Laibach (durch Dr. Alfons Mosch) die exec. Versteigerung der dem Johann Terlep von De-reverh gehörigen, gerichtlich auf 2654 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Gut Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

21. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 17ten Jänner 1878.

(924-2) Nr. 9297.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brancelj von Pristava als Cessionär des M. Zitnik, (durch Dr. Alfons Mosch) die exec. Versteigerung der dem Mathias Petric von Dyonica gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 215, Ref.-Nr. 167 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Dezember 1877.

(904-3) Nr. 943.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kisovec von Kroisbach die exec. Versteigerung der dem Mathias Losina von Stove gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Bergrealität sub Urb.-Nr. 106 ad Grailach

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

3. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. Februar 1878.

(907-3) Nr. 1269.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-amtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Sternad von Hocevoje gehörigen, gerichtlich auf 3789 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 326, tom. III, fol. 89, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsstelle mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Februar 1878.

(982-3) Nr. 3506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Juvancic, vorher verm. Pregl, in Ratschach und des Martin Potočin von St. Peter (als Vormünder der mindj. Franz Pregl'schen Kinder), durch Herrn Dr. Kocelj in Gurfeld, die exec. Versteigerung der dem Anton Koritnik von Haselbach gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität im Versteigerungswege wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen pcto. 45 fl. ö. W. bewilliget und hiezu eine einzige Feilbietung auf Kosten und Gefahr des Klägers, und zwar auf den

9. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in den hiergerichtlichen Gebäuden mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 6ten Juli 1877.

(935—1) Nr. 492.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) die mit dem Bescheide vom 25. Oktober 1876, Zahl 4805, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei executiven Realfeilbietungen der dem Andreas Dolenc von Lase Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 317/19 vorkommenden, gerichtlich auf 2169 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 6. April,
 - 11. Mai und
 - 12. Juni 1878,
- vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Februar 1878.

(965—1) Nr. 6233.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Padel & Comp. (durch Dr. Sajovic von Laibach) die exec. Versteigerung der dem Josef Jalic von Stein gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 2 und 88 vorkommenden Ledererwerkstätten am Schußbache in Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 23. März,
 - 23. April
- und die dritte auf den

25. Mai 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 26sten November 1877.

(1013—1) Nr. 9194.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf und Barthelma Runacel von Traunik (durch Dr. Munda) die exec. Versteigerung der von Heib gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. und 1905 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1278 und 1289 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 13. April,
 - 11. Mai
- und die dritte auf den

8. Juni 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten Jänner 1878.

(936—1) Nr. 530.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) die mit dem Bescheide vom 6. November 1876, Zahl 4834, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei executiven Realfeilbietungen der dem Josef Pofega von Strane gehörigen, im Grundbuche ad Sitticher Karstergilt sub Ref.-Nr. 22 vorkommenden, gerichtlich auf 3412 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 6. April,
 - 11. Mai und
 - 12. Juni 1878,
- vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. Februar 1878.

(985—1) Nr. 4063.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Androjna von Oberorle (durch Dr. Koceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Serove, Grundbesitzerin in Kleinwurzgen, gehörigen, gerichtlich auf 2747 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 14/1 ad Gut Neustein vorkommenden Realität wegen schuldigen 60 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 9. April,
 - 14. Mai
- und die dritte auf den

18. Juni 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 10ten August 1877.

(981—1) Nr. 3505.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kancian in Reichenburg als Cessionär der Josefa Cajner und der Margareth Pongram und des Johann Zotter als Erben nach Katharina Zotter (durch Herrn Dr. Koceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Anton Koritnik, Grundbesitzer in Haselbach, gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen im Relicitationswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf Gefahr und Kosten des Erstehers auf den

- 9. April 1878,
- vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietungs-Tagsetzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 6ten Juli 1877.

(1012—1) Nr. 565.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dollnig die exec. Versteigerung der dem Fernej Kerze von Gora gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1081 ad Herrschaft Reifnitz reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 13. April,
 - 11. Mai
- und die dritte auf den

8. Juni 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Jänner 1878.

(967—1) Nr. 6813.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik von Maria Laufen (Bezirk Radmannsdorf) die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Roseje gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 118/100 vorkommenden Realität pcto. 220 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 2. April,
 - 7. Mai
- und die dritte auf den

8. Juni 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 7ten Dezember 1877.

(1001—1) Nr. 463.

Erinnerung

an Josef und Johann Gerden von Großdole, beide unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Josef und Johann Gerden von Großdole, beide unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Muhl von Großdole Nr. 2 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Forderungen pr. 150 fl., 147 fl. und 157 fl. 50 kr. sub praes. 23. I. M. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 15. März 1878,
- vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Ambroj von Großdole als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur

rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 24sten Jänner 1878.

(672—1) Nr. 7874.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Josef Stibil von Ustja.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Josef Stibil von Ustja hiermit erinnert:

Es habe Stefan Bonuzel von Ustja wider dieselben die Klage auf Ausstellung einer Beschnungsquittung über die bei der Realität ad Herrschaft Wippach sub Auszug - Nr. 8, Urb. - Nr. 9, fol. 252, auf Grund des Kaufvertrages vom 27. Mai 1856 sichergestellte Kaufschillingforderung per 880 fl. sub praes. 18. Dezember 1877, Z. 7874, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 9. April 1878,
- früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Stibil, vulgo Praecl, von Ustja, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Dezember 1877.

(759—1) Nr. 326.

Erinnerung

an Maria Frankel, Lukas Ebrn, Johann Ebrn, Gregor Novak, Josef Kobler, Josef und Maria Jenko, an die Kinder dieser letztern: Johann Teran und Johann Jeran (alle unbekanntes Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der Maria Frankel, dem Lukas Ebrn, Johann Ebrn, Gregor Novak, Josef Kobler, Josef und Maria Jenko, den Kindern dieser letztern: Johann Teran und Johann Jeran (alle unbekanntes Aufenthaltes), hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Dolinsel von Weisheid Nr. 8 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung einiger Sapposten eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 8. Mai 1878
- anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Jänner 1878.

(1103)

Die Werke von William Hogarth.

Nach den Originalplatten auf 118 Blättern photolithographirt von Karl Haack in Wien, nebst einem biographischen Essay über den Genius und die Schöpfungen Hogarths, sowie Erklärungen der einzelnen Bilder von John Nichols Esq. F. S. A. Bearbeitet von Emil Charles Barschall.

In Grossfolio auf feinstem starken Chamoispapier gedruckt.

Hogarths Name ist wol keinem gebildeten Deutschen fremd, doch sind seine grossen Schöpfungen verhältnissmässig wenigen bekannt, was unstreitig nur dem bisherigen Mangel einer entsprechenden deutschen Ausgabe derselben zuzuschreiben ist. — Diese Lücke wird nun mit dem vorstehenden Unternehmen in bester Weise ausgefüllt, indem damit die Produkte seines Genies in einer Form wiedergegeben sind, welche, eines Hogarth würdig, alle Anforderungen vollständig befriedigen dürfte.

Ausgabe I: Complet, höchst eleg. in engl. Leinwand, Rücken und Ecken in Bockleder gebunden, reich goldgepresst und mit feinstem Goldschnitt versehen, per Exemplar fl. 75 ö. W. **Ausgabe II:** Complet in losen Blättern in Mappe, per Exemplar fl. 60 ö. W. **Ausgabe III:** In 40 Lieferungen zu 3 Bildern und Text a fl. 1.50 ö. W.

Von der Lieferungsangabe werden monatlich 2 Hefte expedirt; nachdem das Werk aber schon vollständig vorliegt, kann der Bezug auch in grösserer Heftzahl geschehen.

Bestellungen auf dieses interessante Werk nimmt jede Buchhandlung an. In Laibach

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Brünn und Wien.

Fr. Karafats Verlag.

(962—2)

Nr. 1456.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Grundbesitzers Franz Brolich in Außergoriz hiemit eröffnet:

Es habe Peter Strell von Laibach sub praes. 21. Februar 1878, Zahl 1456, die Klage gegen Franz Brolich und bezüglich dessen Verlasse wegen Zahlung der Wechselsumme von 234 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag vom 22. Februar 1878, Z. 1456, erlassen und dem dem Verlasse des Franz Brolich zur Wahrung seiner Rechte in dieser Rechtsache aufgestellten Kurator, Advokaten Herrn Dr. A. Mosch, zugestellt wurde.

Die unbekanntem Rechtsnachfolger des Franz Brolich werden demnach aufgefordert, ihre Behelfe dem aufgestellten Kurator an die Hand zu geben oder aber einen andern Vertreter zu bestellen, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Kurator durchgeführt werden wird.

Laibach am 22. Februar 1878.

(955—3)

Nr. 2181.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Peter Gebokel von Stanowitz (Bezirk Tolmein) wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 18. August 1877, Z. 7613, zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Februar 1878.

(956—2)

Nr. 1835.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Executen Franz Svigels von Martinsbach wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Franz Premrov von Martinsbach als Kurator ad actum aufgestellt und demselben das Realfeilbietungsgesuch de praes. 17ten November 1877, Z. 11,113, und der hierüber erstlossene Bescheid vom 23sten Dezember 1877 zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Februar 1878.

(953—3)

Nr. 2256.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Blas Kosmerl von Laserbach (Bezirk Reifnitz) wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Voitsch, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 22. und 24sten Dezember 1877, Z. 8455 und 9784, zugestellter wurden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Februar 1878.

(1085—1)

Nr. 10,152.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Franz Gerdadovnik von Fleckdorf hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Jakob Venassi von Kirchdorf zum Kurator ad actum aufgestellt und diesem die vom Herrn Anton Moschel von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) überreichte Mandatsklage de praes. 19. Oktober l. J., Zahl 10,152, resp. der hierüber erstlossene Zahlungsauftrag vom 31. Oktober 1877, Zahl 10,152, zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Oktober 1877.

(999—2)

Nr. 2259.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Heinrich Neumann von Agram wird Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die Rubrik, betreffend die Feilbietung der Eduard Kanc'schen Verlassrealität Ref. Nr. 297 1/2 und 301/1, zugestellter.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten Februar 1878.

(951—2)

Nr. 341.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird im Nachhange des Bescheides vom 24sten Dezember 1877, Z. 5867, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Johann Tomazin von Kirchdorf gegen Andreas Kamensel von Schwarzenberg pcto. 200 fl. c. s. c. rücksichtlich der Realität Urb. Nr. 905/4 ad Herrschaft Wippach den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Mathias Felz, Ursula und Josef Kamensel von Schwarzenberg und des Kaspar Gut von Predgrische — Herr k. k. Bergdirectionsoffizial Franz Zajula unter Zufertigung der Bescheide vom 24sten Dezember 1877, Z. 5867, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt und der letztere über Amtsrubrik angewiesen worden, die Rechte der Kuranden in dieser Executionsache nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. Bezirksgericht Zdrja am 28sten Jänner 1878.

(952—2)

Nr. 601.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Mathias Gruden von Hotederschitz gegen Mathias Cigalle von Sadlog bezüglich der executiven Veräußerung der Realität Urb. Nr. 907/9 ad Herrschaft Wippach pcto. 145 fl. i. A. den unbekanntem Erben des Jakob Schigon von Gereuth (Bezirk Voitsch) Herr Franz Zajula, k. k. Bergdirectionsoffizial in Zdrja, als Kurator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Feilbietungsbescheides vom 14. Dezember 1877, Z. 5617, über Amtsrubrik angewiesen, die Rechte der Kuranden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. Bezirksgericht Zdrja am 7ten Februar 1878.

(1014—3)

Nr. 1468.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger der Elisabeth Ambrosi und Agnes Adamic von Slatenez.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 16. November 1877, Z. 8819, betreffend die exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 8 ad Pfarrhofgilt Reifnitz, Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt, betretet und ihm obige Rubriken zugestellter wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Februar 1878.

(942—2)

Nr. 278.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird im Nachhange des Bescheides vom 16ten November 1877, Z. 4700, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Kasper Sterr in St. Gallen gegen Thomas und Agnes Simoncic von Korita pcto. 257 fl. c. s. c. rücksichtlich der Realität Urb. Nr. 231/278 und 195/247 ad Herrschaft Laß den unbekanntem Erben der Tabulargläubiger Geor. Filipic von Oberbrennit: Johann Kapajne von Sairach, Mat. Häus und Maria Bogataj von Korita, Herr k. k. Bergdirectionsoffizial Franz Zajula unter Zufertigung der Bescheide vom 16. November 1877, Zahl 4700, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt und letzterer über Amtsrubrik angewiesen worden, die Rechte der Kuranden in dieser Executionsache nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. Bezirksgericht Zdrja am 29sten Jänner 1878.

(950—3)

Nr. 238.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird im Nachhange des Bescheides Z. 5503 de 1877 bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Maria Reunit von Schwarzenberg gegen Andreas Kamensel von ebenda pcto. 220 fl. 50 kr. c. s. c. rücksichtlich der Realität Urb. Nr. 905/4 ad Herrschaft Wippach den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Maria Kamensel geborne Lampe: Ursula Kamensel geborne Tominz, Apollonia Kamensel, Theresia Kamensel, Josef Kamensel, Ursula Istenic, Mathias Felz, alle von Schwarzenberg, oann des Kaspar Gut von Predgrische Herr Bergdirectionsoffizial Franz Zajula unter Zufertigung der Bescheide vom 24sten Dezember 1877, Z. 5503, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt und letzterer über Amtsrubrik angewiesen worden, die Rechte der Kuranden in dieser Executionsache nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. Bezirksgericht Zdrja am 28sten Jänner 1878.

(1107—1)

Nr. 1634.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 16. August 1877 ohne Testament verstorbenen Andreas Istenic von Oberlaibach Ps. Nr. 57.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16ten August 1877 ohne Testament verstorbenen Andreas Istenic von Oberlaibach Ps. Nr. 57 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

9. März 1878,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 1. März 1878.

Es war mir bei meiner plötzlichen Abberufung nach Wien und dann hieher leider nicht vergönnt, mich bei all' den Gönnern, Freunden und Bekannten in der Heimat persönlich zu verabschieden. Ich danke ihnen also auf die- sem Wege für die vielen Beweise von Wohlwollen, Freundschaft und aufrichtiger Gesinnung, die sie mir gegeben und die ich in treuer Erinnerung hinfort bewahren will.

Dir selbst, mein ganzes liebes, unvergeßliches Krain, und Euch allen, meine waderen Landsleute, ein herzliches „Lebewohl!“

M. M. u. n. d. n., den 2. März 1878.

Tudwig Dimich,

k. k. Forstmeister und Vorstand der oberösterr. (1112) Forst- und Domänen-direction.

Allen

Freunden und Bekannten, welche ich vor meiner Abreise von Laibach nicht begrüßen konnte, entbiete ich ein

herzliches Lebewohl.

Triest am 2. März 1878.

Fr. Kaus,

(1110) k. k. Polizeirath.

Leute, die durch Lieferung guter, correcter Adressen hiesigen Plazes einen Nebenverdienst erwerben wollen, können ihre Adresse sub K. 310 an Rudolf Woffe, Hamburg, einfinden. (1080)

Dorsch-Leberthran-Oel

gegen Husten, Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln, Rhachitis, in Flaschen à 60 kr. verkauft (547) 6—5

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Seeben erlösen 6. sehr dem. Kaff. Die geschwächte **Manneskraft,** deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1. Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11—4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Untereff. Professor a. d. ausgezeichnet. (3702) 100—75

(1086—1)

Nr. 2424.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der gestorbenen Barbara Junc von Cevea Haus. Nr. 13 wird Herr Adolf Mulley von Unterloitsch als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 16. Juli 1877, Z. 3588, zugestellter.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Februar 1878.

(1087—1)

Nr. 10,110.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Michael Skof von Lase hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Josef Kremensel von Lase zum Kurator ad actum aufgestellt und diesem die von Herrn Anton Moschel von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) überreichte Mandatsklage de praes. 18. Oktober l. J., Z. 10,110, resp. der hierüber erstlossene Zahlungsauftrag vom 31. Oktober 1877, Z. 10,110, zugestellter wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Oktober 1877.

(404—3)

Nr. 4534.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Februar 1877, Z. 634, auf den 12. November 1877 in der Executionsache des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Anton Gorišek von Oberfeld pcto. Steuerrückstandes per 203 fl. 35 kr. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. und Post-Nr. 96 ad Pletzerjach wird mit dem vorigen Anhang auf den

27. April 1878

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 12. November 1877.